

aus Buch 4Bogenarten:

- Compoundbogen: mit allem erlaubten Zubehör, bei Pin-Visierung ist nur 1 Pin zulässig (siehe unbekannte Entfernungen); alle Pfeilarten erlaubt.
- Blankbogen: Take-down Recurvebogen mit Button, Pfeilauflage (wie vom Feldebogenschießen bekannt); Feldebogentab erlaubt, string- und facewalking erlaubt; d.h. Untergriff an der Sehne ist zulässig; im unteren Bereich Gewicht zulässig. Bogen muß durch Prüflehre mit 12,2 cm Durchmesser passen. Alle Pfeilarten erlaubt.
- Langbogen: der Bogen kann auch zerlegbar sein, in zwei Teile, Teilung z.B. unterhalb des Griffs; kann aus einem oder einer Kombination von Materialien sein. Traditionelle Form, ohne Recurve in Wurfarmen; die Sehne berührt die Wurfarme nur an den Wurfarmenden, d.h an den Wurfarmtips oder -nocks zum Einhängen der Sehne); erlaubt sind string-silencer; Pfeilauflage = shelf; nur mit Holzpfeilen zu schießen, max. Durchmesser 9,3 mm; und Naturfedern die Sehne ist im mediterranem Stil zu schießen und mit einem festen Ankerpunkt im Gesicht. Fingerschutz erlaubt, z.B. Schießhandschuh und Tabs (aber ohne Ankerplatte)
 Mindestbogenlänge: für Junioren und Frauen ≥ 150 cm
 für Männer ≥ 160 cm
 nicht erlaubt ist: eine extra Pfeilauflage
 string- und facewalking
 Auszugkontrolle (Klicker)
- Instinktivbogen: take-down-Bauart erlaubt; Mittelteil und Wurfarme können auch aus Laminatmaterial sein, muß aber Holz oder Bambus enthalten; non-take-down-Bauart: Materiallaminat zulässig. Pfeilauflage zulässig, die nicht verstellbar ist; erlaubt sind string-silencer; Fingerschutz erlaubt, z.B. Schießhandschuh und Tabs (aber ohne Ankerplatte) die Sehne ist im mediterranem Stil zu schießen und mit einem festen Ankerpunkt im Gesicht.
 nicht erlaubt: string- und facewalking
 Auszugkontrolle (Klicker)
 Pfeile: alle Pfeilmaterialien sind erlaubt, max. Durchmesser 9,3 mm
- Recurvebogen (olympic) zugelassen mit Stabisystem, Klicker, Visier, Button und Pfeilauflage (wie bekannt); alle Pfeilarten erlaubt mit max. Durchmesser von 9,3 mm
- gilt für alle Bogenarten. Mehrfarbiges Sehnenmaterial und Mittelwicklung mit Nockpunkten, Endenwicklung (sowieso) sind erlaubt; genauso flämisch-Spleiß.

Aus Buch 2 „Events“, Kapitel 9, Setup 3D / 9.1:

alle Tierziele auf dem Parcour sind ohne Entfernungsangaben aufgestellt.
Zielnummerierung ist fortlaufend.

| | | |
|-------------------------------|----------|--------------------------|
| Größe der Tierfiguren: | Gruppe 1 | 11/10er Größe >130 mm |
| | Gruppe 2 | 11/10er Größe 110-129 mm |
| | Gruppe 3 | 11/10er Größe 70-109 mm |
| | Gruppe 4 | 11/10er Größe 20-69 mm |

bei Tieren der Gruppe 4 sind pro Stand 2 gleiche Figuren, identisch in Größe und Art, aufzustellen.

je 4-8 Ziele (Tierfiguren) der genannten Größe sollen auf dem Parcour gestellt sein;
Zielgröße und Entfernung ist im fairen Verhältnis zueinander aufzustellen.

Die jeweilige Abschußposition ist mit verschieden farbigen Pflöcken markiert:

rote Pflöcke: Compoundbogen und Recurvebogen (olympic) Männer, Frauen und Jugend
maximale Entfernung 45 m
Bereich: 10 – 45m

blaue Pflöcke: Blankbogen, Langbogen und Instinktivbogen für Männer, Frauen und Jugend;
außerdem für Schüler mit Compoundbogen und Recurvebogen.
maximale Entfernung 30 m
Bereich: 5 – 30 m

Achtung bei uns für die MSB-3D-Bezirks-Meisterschaft so festgelegt:

gelbe Pflöcke: Schüler mit Langbogen, Instinktivbogen und Blankbogen
maximale Entfernung 25 m
Bereich: 5 – 25 m

Scoring zones / Pfeil- und Trefferwert:

4 Wertungszonen auf den Tierfiguren: 11 / 10 / 8 / 5; beide Pfeile haben gleiche Wertigkeit,
unabhängig der geschossenen Reihenfolge; Pfeile sind nicht als 1 und 2 markiert.

Huf, Horn, Schwanz oder Fehlschuss erhalten ein M (miss) in der scorecard (Schusszettel).
Ein Tierbild (animal-picture) ist in 10 m vom Abschußpflock postiert, um die Wertungszonen
anzusehen.

Generell sind auf dem Parcour nicht zulässig:

Pfeile mit Jagdspitzen
range finder (Entfernungsmesser)
Ferngläser mit Skalierung
schriftliche Aufzeichnungen zur Entfernungsschätzung (sogenannte Memoranden), auch keine
Kopien der world archery rule books.

gez. Herbert Plagwitz (Bogenreferent im Mittelfränkischen Schützenbund)